



→ TOTAL LOKAL

Unkultur und Umwelt

Am 5. Juni wurden die Duisburger Umwelttage 2010 feierlich eröffnet. Jetzt widmen sich Institutionen und Künstler in 140 motivierenden Veranstaltungen dem Thema „Kultur und Umwelt“. Wer allerdings am 6. Juni zum Sonntagsspaziergang oder -lauf um die Sechsen-Seen-Platte unterwegs war, mithin in einem besonders schönen Stück schützenswerter Kulturlandschaft, bekam es eher mit dem Thema „Unkultur und Umwelt“ zu tun: am Wegesrand eine Unmenge an Freizeitmüll, Flaschen und Papier neben Abfallbehältern, auch neben nicht gefüllten.

Umgestoßene Abfallbehälter beweisen, dass der Aufdruck „Behandeln Sie Ihren Müll nicht wie den letzten Dreck!“ längst nicht bei allen ankommt. Motivierende Umwelttage sind gut. Besser und nachhaltiger wären drakonische Strafen für Umweltverschmutzer. Wer in den USA achtlos Gegenstände in der Öffentlichkeit wegwirft, muss fürs „Littering“ mit hohen Geldstrafen bis zu 2500 Dollar rechnen. Ähnliches in einer städtischen Satzung verankert - und wir bekämen mehr Kultur in die Umwelt! Und ziemlich schnell auch mehr Kohle in den Stadtsäckel.

HOS